

## **Neu erschienen: Gemeinwohlarbeit. Integrationschancen des SGB II für langzeitarbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene – PARITÄTISCHE Arbeitshilfe Nr. 5**

### **Herausgegeben vom Bundeskoordinatorenteam Jugendsozialarbeit**

Im Zusammenhang mit dem seit 1. Januar 2005 geltenden Sozialgesetzbuch II wurden Arbeitsgelegenheiten als neues Instrument der Arbeitsförderung eingeführt. Dem Prinzip des Forderns und Förderns folgend sollen Leistungsempfänger/innen von Arbeitslosengeld II auch eine entsprechende Gegenleistung erbringen.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband hat sich bei der Umsetzung von Arbeitsgelegenheiten im Spannungsfeld zwischen dem „Fordern und Fördern“ dafür eingesetzt, eine möglichst hohe Qualität des „Förderns“ zu realisieren. Die Integrationsunterstützung für die betroffenen Personen soll in den Mittelpunkt gestellt werden.

Arbeitsgelegenheiten sollen eine Brückenfunktion in den regulären Arbeitsmarkt haben. Gemeinwohlarbeit verbindet die Pflicht, tätig zu werden (Prinzip des Forderns) mit dem Grundsatz des Förderns im Sinne einer individuellen Integrationsunterstützung.

In dieser Arbeitshilfe werden das Konzept und die Adressaten von Gemeinwohlarbeit dargestellt. Themen sind u. a.

- der gesellschaftliche Nutzen und die Integrationsleistungen von Gemeinwohlarbeit,
- Anspruch und Wirklichkeit der SGB II-Förderung für Jugendliche unter 25 Jahren,
- Qualifizierung in Arbeitsgelegenheiten für Jugendliche unter 25 Jahren,
- Gemeinwohlarbeit als Job Chance in der Sozialwirtschaft,
- Gemeinwohlarbeit und erster Arbeitsmarkt,
- berufliche Qualifizierung zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit.

Die Arbeitshilfe kann auf der Internetseite [www.jugendsozialarbeit-paritaet.de](http://www.jugendsozialarbeit-paritaet.de) heruntergeladen werden. Ein Druckexemplar kann unter dieser Adresse kostenlos bestellt werden:

Jugendsozialarbeit – PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.  
Oranienburger Str. 13-14  
10178 Berlin  
E-Mail: [jugendsozialarbeit@paritaet.org](mailto:jugendsozialarbeit@paritaet.org)